

Canopy of Prayer

Liebe Gebetspartner in Europa

„Er liebt Gerechtigkeit, die ganze Erde ist erfüllt von seiner Güte!“ (Psalm 33,5)

In der Bibel wird das Verständnis von Gerechtigkeit geprägt von der Aufmerksamkeit für die Schwachen, damit auch sie am allgemeinen Wohlstand teilhaben können. Gott stellt sich in den biblischen Texten als ein Anwalt der Schwachen vor. Die Gerechtigkeit von Einzelnen, aber auch von ganzen Völkern, wird daran gemessen, wie sie mit den Schwächeren umgehen. Gerade in Zeiten einer krisenhaften Pandemie kann der christliche Glaube Halt und Orientierung geben, aber auch Anstoß zum Umdenken über den Umgang mit Schwachen sein.

Covid-19 Impfungen

Mit dem Beginn der Covid-19 Pandemie sah es so aus, als ob weltweit Staats- und Regierungschefs ihre Kooperationen intensivieren, möglichst schnell viele Menschen gegen das Virus zu immunisieren. Ein Jahr später ist von der globalen Kooperation nicht mehr viel übriggeblieben. Die Virusbekämpfung spaltet zunehmend Staaten und Gesellschaften. Unter Beibehaltung von Sicherheitsstandards ist es zwar in kurzer Zeit gelungen, mehrere Impfstoffe gegen das Sars-CoV-2-Virus zu entwickeln. Einige Entwickler wie BioNTech und Moderna setzten auf eine neue Technologie (mRNA), die den Bauplan des Virusmerkmals einschleust. Anhand dieser Informationen produzieren Körperzellen das Virus-Antigen selbst. Konkurrenten wie die Universität Oxford und AstraZeneca setzten auf eine erprobte Methode. Harmlose Erkältungsviren schleusen ein Virus-Eiweiß (Antigen) in Körperzellen, um eine Immunreaktion auszulösen



(Vektorimpfstoff). Der AstraZeneca-Impfstoff muss nicht stark gekühlt werden. Außerdem hat sich das Unternehmen verpflichtet, mit der Impfung keinen Profit zu machen. Für ärmere Länder hat AstraZeneca einem Impfstoffhersteller in Indien eine Herstellungslizenz erteilt.

Bei Vektorimpfstoffen werden allerdings oft Zelllinien verwendet, die in den 1960er Jahren aus abgetriebenen Föten gewonnen wurden. Dabei dient die Zelllinie zur Vermehrung der benötigten Viren. Christen, denen dies bekannt ist, stehen oft in einer Gewissensnot. Eine Erklärung des Vatikans erlaubt die Verwendung der unter Nutzung von Zellen abgetriebener menschlicher Föten hergestellten Impfstoffe wie von AstraZeneca oder Johnson & Johnson. Diese Impfstoffe enthalten keine Zellen menschlicher Föten. Gegen die Verweigerung des Impfstoffs aus Gewissensgründen müsse der mögliche Schaden für das eigene und anderer Menschen Leben abgewogen werden. Aber der

Nordirland

In den letzten sieben Nächten kam es in den Städten Nordirlands zu gewalttätigen Ausschreitungen, bei denen Jugendliche Steine, Feuerwerkskörper und Benzinbomben warfen, unterstützt von einigen paramilitärischen Gruppen. Bei den schlimmsten Unruhen seit Jahren wurden Polizisten angegriffen und mehr als 50 von ihnen wurden verletzt. Die Exekutive, die sich die Macht teilt, hat eine Dringlichkeitssitzung abgehalten und sowohl die Loyalisten als auch



die Nationalisten zur Ruhe aufgerufen. Die Ursachen sind Unzufriedenheit über die Brexit-Vereinbarungen, die jüngste Polizeipolitik und die Wahrnehmung, dass die Nationalisten bevorzugt werden, sowie die Beteiligung krimineller Banden.

April #106-2021

Autor

Prof. Dr. med.
Wolfgang Rathmann



Vatikan ermutigt, sich in Zukunft weltweit für ethisch unbedenkliche Herstellungsmethoden einzusetzen.

Zu Beginn der Pandemie hatten europäische Spitzenpolitiker betont, dass der Impfstoff ein einzigartiges globales Gut sein soll. Deshalb entstand die Covid-19 Vaccines Global Access (COVAX) Initiative, bei der reiche Länder Geld einzahlen, damit jedes Land der Welt mindestens 20% der Bevölkerung impfen kann. Doch COVAX erhielt weniger Unterstützung, je näher der Impfstart rückte. Etwa die Hälfte der weltweit geplanten Impfdosen haben sich derzeit die reichen Länder gesichert. Aus dem globalen Gut ist eine begehrte Ware geworden, um die erbittert gestritten wird. Wohlhabende Länder wie Kanada, Großbritannien, die USA und die Europäische Union haben Impfstoffe gekauft, die weit über ihren Bedarf hinausgehen. Vertreter der Weltgesundheitsorganisation haben sich besorgt über einen "Impfstoff-Nationalismus" geäußert, der das Risiko einer weiteren Mutation des Coronavirus erhöhen könnte, insbesondere in gefährdeten Bevölkerungsgruppen. Diese Varianten könnten die Wirksamkeit der aktuellen und zukünftigen Impfstoffe einschränken. Bemühungen innerhalb von Ländern, mit ihren Impfprogrammen eine lokale Herdenimmunität zu erzeugen, werden wahrscheinlich nicht erfolgreich sein. Keine Region oder Nation kann wirklich frei von der Pandemie sein, solange nicht alle Nationen frei von ihr sind.

Gebete:

- Wir beten, dass die Regierungen sich verpflichten, die hässliche Fratze des "Impfstoff-Nationalismus" zu überwinden und ihn durch eine internationale Impfstoffstrategie zu ersetzen.
- Wir beten, dass Politiker aller Nationen sich zu einer globalen Strategie zur Kontrolle des SARS-Cov-2-Virus verpflichten, der Ursache der Covid-19-Pandemie.
- Wir beten insbesondere dafür, dass das weltweite Gesundheitspersonal an der Front der Covid-19-Pandemie, das oft schlecht geschützt und stark exponiert ist, jetzt Impfstoffe erhält.

Zusätzliche Gebetspunkte: -

1. Betet, dass der Iran gestoppt wird, atomares Material herzustellen für eine Atombombe auf Israel.
2. Es gibt Truppenbewegungen jenseits der Grenze und es gibt erneut Angriffe von Seiten des Dombas auf die ukrainischen Truppen. Lasst uns für alle Beteiligten um echten Friedenswillen beten.

SPENDEN: Hebron Europe e.V.,
IBAN DE53 6129 0120 0488 0210 06
BIC GENODES1NUE

Bitte Namen und Adresse angeben. Danke!

Spenden